

## **19. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2023**

**Frage Nr.: 1446**

=====

### **Geschäftsschließungen in der Innenstadt**

Stadtv. Dr. Veronika Fabricius – CDU:

Nach Corona führen die steigenden Preise und die hohe Inflation zu sinkendem Konsumverhalten. Entsprechend sind die Besucherzahlen in Innenstädten eingebrochen und zahlreiche Einzelhändler schließen.

**Ich frage den Magistrat:**

**Wie viele Geschäfte haben seit dem Jahresbeginn 2022 in der Frankfurter Innenstadt geschlossen, und wie viele Quadratmeter an Gewerbeflächen stehen derzeit in der Innenstadt leer?**

**Antwort:**

Der Magistrat der Stadt Frankfurt arbeitet dezernatsübergreifend, konstant und zielorientiert an einer attraktiven Innenstadt. Die Innenstadt ist ein wichtiger Teil und Anlaufpunkt des Wirtschaftsstandortes, insbesondere als Arbeitsort (Büroimmobilien, Tourismus, Gastronomie und Einzelhandel). Der Magistrat ist deshalb bestrebt, den Leerstand in der Innenstadt zu verringern und die Attraktivität des Standortes zu steigern. Mit der "Initiative Zukunft Innenstadt" und dem Masterplan "Erlebnis City Frankfurt am Main" sollen konkrete Maßnahmen dafür umgesetzt werden.

Die Wirtschaftsförderung führte im Frühjahr 2022 eine weitere Kompletterhebung vakanter bzw. vakant erscheinender Ladengeschäfte in den im Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2018 definierten zentralen Versorgungsbereichen Innenstadt, Ortsbezirkszentren sowie Grundversorgungszentren durch. Innerhalb des Anlagenringes (Innenstadt) konnten zum heutigen Stand 55 Leerstände bestätigt werden, bei 14 Ladengeschäften steht die Rückmeldung der Eigentümer noch aus. Im Rahmen des aktiven Leerstandsmanagements erhebt die Wirtschaftsförderung regelmäßig Leerstände in der Innenstadt und den übrigen Frankfurter Einkaufslagen, kontaktiert die entsprechenden Immobilieneigentümer und bietet diesen ihre Unterstützung bei der Wiedervermietung an.

Insbesondere aufgrund der bestehenden Fluktuation im Einzelhandelsbestand in der Frankfurter Innenstadt liegen trotz dieser Bemühungen weder belastbare, vollständige Informationen zu Ladenschließungen und Neueröffnungen noch zu der Summe der aktuell vakanten Quadratmeter an gewerblicher Fläche für die Nutzungen Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung vor.

Es ist bekannt, dass größere und renommierte Einzelhandelsunternehmen wie Esprit Retail B.V., KG ZARA Deutschland B.V., Gries Deco Company GmbH (Depot), Samsung Galaxy Studio und zuletzt Conrad Electronic SE ihre Standorte in der Frankfurter Innenstadt geschlossen haben.

Allerdings konnten folgende Flächen bereits einer neuen Nutzung zugeführt werden: Der ehemalige Esprit-Standort, Zeil 121, wurde seitens des Immobilieneigentümers für eine zunächst zwölfmonatige Zwischennutzung an die Agentur Hier und Jetzt Projekte GmbH vermietet anlässlich Eröffnung und Betriebs eines Concept-Store-Konzeptes unter dem Namen „No Ordinary Store“. In das ehemalige Ladengeschäft von Conrad Electronic (Zeil 64) wird vsl. Mitte März dieses Jahres eine Woolworth-Filiale eröffnen.

Wirtschaftsförderung und ABG Frankfurt Holding kooperierten eng bei Vermittlung der ABG-eigenen Fläche Katharinenpforte 6 an das Frankfurter Unternehmen Recreate GbR. Zudem war den Medien zuletzt zu entnehmen, dass sowohl die Modekette Appelrath-Cüpper als auch das Schuhunternehmen Ludwig Görtz ihre Standorte auf der Frankfurter Zeil trotz Insolvenzverfahren erhalten werden. Darüber hinaus erwägen derzeit einzelne Unternehmen, wie bspw. die Fashion ID GmbH & Co. KG, Betreiberin der Peek & Cloppenburg-Standorte, eine Verkleinerung der Verkaufsflächen.

Wie die Retail-Teams der großen Frankfurter Maklerhäuser im Rahmen eines regelmäßigen Austauschs und Dialogs mit der Wirtschaftsförderung berichteten, besteht seitens nationaler und internationaler Investoren weiterhin eine konstante Nachfrage nach dieser und anderen großflächigen Handelsstandorten auf der Zeil.